

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Waffensen
vom 22.04.2014**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

OBM Leefers eröffnet die Einwohnerfragestunde und schließt sie sodann, da keine Fragen der Einwohner/innen gestellt werden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

OBM Leefers eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

OBM Leefers schlägt vor, dass über die Niederschrift der letzten Sitzung unter dem neuen TOP 3 "Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2014" abgestimmt werden kann. Als weitere Änderung der Tagesordnung schlägt er vor, über „Sanierung oder Ersatz des Glockenturm“, dem neuen TOP 5, zu beraten. Er verweist auf die Tischvorlage „Vorzeitige Rückgabe der Wahlgrabstellen auf dem Friedhof Waffensen“ und bittet diese unter dem neuen TOP 9 zu beraten. Es gibt keinen Widerspruch aus dem Ortsrat, sodass die Tagesordnung wie vorgeschlagen angenommen wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2014 VorlNr.

ORM Holsten bittet, die Überschrift des TOP 9.2 dahingehend zu Ändern, dass der Titel „Munitionsdiebstahl in der Kaserne in Seedorf und illegaler Waffenbesitz in Waffensen“ lautet.

Die Niederschrift vom 03.03.2014 wird mit der Änderung und einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht und Beschluss zur Beseitigung festgestellter Winter- VorlNr.
schäden

OBM Leefers berichtet, dass die Ortsratsmitglieder seit 18:30 zur Ortsbegehung unterwegs gewesen seien. Folgende Auflistung trägt er vor:

- Der durch die Elternschaft umgebaute Schulhof wurde mit großer Freude in Augenschein genommen.
 - o Die Restarbeiten werden am Freitag, 25.04.2014 durch die Elternschaft erledigt.
 - o Eine Sicherheitsabnahme durch die Stadt ist zu veranlassen.
- In Bezug auf die Stellungnahmen der Stadt Rotenburg zu den Bauanträgen von Andreas Holsten, Henning Poppe und Luise Klee wurden die Vorhaben vor Ort besichtigt und von den Antragstellern erläutert. Mit Erleichterung wurde zur Kenntnis genommen, dass sich die Immissionswerte nach Abschluss der Baumaßnahmen bei Poppe und Klee für die Ortschaft Waffensen verringern werden.
- In der Straße Kienmoor fehlt an der Grabenbrücke zum Grundstück Schröter ein Geländerbalken.
 - o Eine Instandsetzung durch den Bauhof ist zu veranlassen.
- In der Straße Kienmoor ist das Grundstück beim Regenrückhaltebecken als Lagerplatz des Nachbarn zweckentfremdet.
 - o Die Räumung des Grundstückes durch den Verursacher ist durch die Verwaltung anzuordnen.
- In der Straße Kienmoor ist vor dem Grundstück von Jan Gerd Müller seit längerer Zeit Brennholz zwischengelagert.
 - o Eine Ermahnung zur Räumung des städtischen Grundes ist durch die Verwaltung zu veranlassen.
- Im Ackerweg ist vor dem Grundstück von Thomas Böder die Abdichtung des Kanaldeckels defekt.
 - o Eine Reparatur der Kanalabdeckung ist durch den Bauhof zu veranlassen
- Der Weg unter der Lindenallee auf dem Friedhof sollte durch eine Wassergebundene Decke (Hanse Grand) mit einer mittigen Gehspur in einer Breite von einem Meter aus Betonsteinpflaster neu gebaut werden.
 - o Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die gewünschte Maßnahme zu ermitteln.
- In der Straße Zur Ahe ist an der Abbiegung in den Bahnseitenweg hinter der Bahnüberführung (Hamburg/Bremen) ein tiefes Loch ausgefahren worden.
 - o Der Bauhof ist zu beauftragen, den Straßenschaden durch einbringen eines geeigneten Materials zu beseitigen.
- Auf dem Spielplatz Am Hang ist zum Nachbargrundstück der Familie Kludt eine Erle aufgewachsen, die umsturzgefährdet ist.
 - o Die Gefahrenstelle ist durch den Bauhof durch Fällung der Erle zu beseitigen.

TOP 5 Sanierung oder Ersatz des Glockenturms VorlNr.

OBM Leefers berichtet, dass im Zuge der Ortsbegehung des Ortsrates, der allgemeine bauliche Zustand des Glockenturmes als sehr marode festgestellt wurde. Seine Aufforderung an die Verwaltung sei, dass die Standsicherheit sofort zu überprüfen sei.

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, dass der Glockenturm, nach fachmännischer Begutachtung des baulichen Zustandes, saniert oder durch einen originalgetreuen Nachbau ersetzt wird.

TOP 6 Aufforderung an den Rat der Stadt Rotenburg zur Überarbeitung des Flächennutzungsplanes von Waffensen VorlNr.

OBM Leefers führt aus, dass er es für begrüßenswert halte, den Dorfentwicklungsplan Waffensens und den Flächennutzungsplan fortzuschreiben. Durch eine breite Diskussion und viele Ideen des Dorfes könne eine gute Entwicklung gefördert werden. Wichtig sei, die vorhandene Infrastruktur auch durch einen Bevölkerungsanstieg zu erhalten.

StAR Bumann berichtet, dass der Flächennutzungsplan das gesamte Gebiet der Stadt Rotenburg einschließlich der Ortschaften betreffe. Im nächsten Jahr werde der Plan in seiner Gesamtheit geändert und dieser Prozess dauere zwei bis drei Jahre. In Waffensen müssten allerdings kurzfristig pro Jahr fünf bis acht Bauplätze geschaffen werden, damit sich Schule und Kindergarten im Ort halten können.

Er habe mit einem Mitarbeiter von dem Ingenieurbüro Oldenburg besprochen und das Geruchsgutachten aus dem Jahr 2011 erneut in Bearbeitung gegeben, da sich nun Veränderungen der landwirtschaftlichen Betriebe ergeben haben.

Es sei das Ergebnis des Gutachtens abzuwarten, um weitere Bebauungen planen zu können. Optimal sei die Fläche südlich der Straße „Unter den Eichen“, zwischen den Straßen „Am Bullenberg“ und „Ackerweg“.

Mitte oder Ende Mai sollte das Ergebnis vorliegen und er werde dann bei einer Sitzung des Ortsrates über die Entwicklungsmöglichkeiten berichten.

Der Bebauungsplan Nr. 8 sei für die Innenraumverdichtung sehr wichtig. Diesen Plan werde er auf die Möglichkeiten der Nachverdichtung prüfen, damit ortsbildverträgliche Optimierungen geschaffen werden können. Beispielsweise sei eine Umnutzung von größeren Gebäuden, durch die Schaffung von altersgerechten Wohnungen, denkbar.

OBM Leefers betont, dass es wichtig sei, keine übereilten Beschlüsse zu fassen und auf einer breiten Diskussion, in Einbindung der Dorfbewohner/innen, die Änderungen auf den Weg zu bringen. Er könne sich eine Zusammenarbeit mit dem Büro „Mensch + Region“ aus Hannover und speziell mit Herrn Kleine-Limberg vorstellen, da dieser zum Thema „Waffensener Dorfentwicklung“ eingearbeitet sei.

StOAR Eckert weist auf die Wichtigkeit der Gutachtenergebnisse hin und stellt klar, dass nur mit den entsprechenden Immissionswerten eine Planung des Dorfes vorangetrieben werden kann. StAR Bumann ergänzt, dass das Gutachten aufzeigen werde, in welchen Bereichen eine bauliche Entwicklung möglich sei.

ORM Siegmann fragt, ob in dem Gutachten konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Immissionslage im Dorf gemacht werden.

StAR Bumann bejaht diese Frage und betont, dass mit den ortsansässigen Landwirten verhandelt werden müsse, um die Immissionen zu senken.

Ein Beispiel sei der Bereich „Hinter den Höfen“. Dort sei man momentan bei 44 Jahresstunden, obwohl für ein solches Gebiet nur 10 bis 15 Jahresstunden erlaubt seien. Für ein Neubaugebiet müssten mindestens 15 Jahresstunden erreicht werden.

ORM Holsten stellt klar, dass eine schnelle Auswertung der Ergebnisse und ein dann zeitnaher Termin des Ortsrates wichtig sei.

Dieser Feststellung von ORM Holsten wird vom Ortsrat zugestimmt.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beantragt einstimmig, die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes insbesondere für Waffensen durch die Verwaltung vornehmen zu lassen.

TOP 7 Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes von Waffensen; Entwicklung von geeigneten Maßnahmen zur Innenraumverdichtung mit dem Ziel zur Schaffung von Bauland VorlNr.

OBM Leefers stellt fest, dass die Diskussion von TOP 6 übergreifend auf den TOP 7 sei und dass er es als sehr wichtig erachte, eine breitgefächerte Ideensammlung und eine intensive Diskussion im Dorf, um die Entwicklung des Dorfes, entstehen zu lassen. Dies sei unabhängig vom Ausgang des Gutachtens, durch die Prozessbegleitung eines Ingenieurbüros wie „Mensch + Region“, durch Workshops und das Wiederauflebens der „Arbeitsgemeinschaft Agenda“ möglich. Er halte es für angebracht, nach den Sommerferien damit zu beginnen. Grundsätzlich könne der Ortsrat nichts ohne oder gegen den Willen der Eigentümer/innen bewirken. Habe man jedoch keine Ideen, so könnten noch nicht einmal durch das Aufzeigen von Ideen Dorfbewohner/innen bereit sein, etwas zu verändern.

ORM Siegmann stellt klar, dass er gegen eine Ideensammlung in den Bereichen, wo eine Nutzungsänderung unrealistisch sei, ist. Man solle den Dorfbewohner/innen mit Spekulationen nicht zu nahe treten und das Ergebnis des Gutachtens für weitere Überlegungen abwarten.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, dass nach vorliegender Auswertung des Geruchsgutachtens vom Ingenieurbüro Oldenburg der Dorfentwicklungsplan fortgeschrieben werden soll und die Bevölkerung des Dorfes sich durch die Teilnahme an Workshops am Prozess beteiligen kann.

TOP 8 Sued Link; Bericht über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Verfassen einer Resolution an den Stadtrat VorlNr.

OBM Leefers unterbricht um 20:40 Uhr die Sitzung um den Ortsratsmitgliedern, den versammelten Bürgern und den Vertretern der Bürgerinitiative „Waffensen lässt sich nicht (Sued-) linken“ die Gelegenheit zur Diskussion zu geben. Um 21:43 Uhr wird die Sitzung von ihm wieder eröffnet.

Die in der Sitzung formulierte Resolution ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beschließt bei einer Enthaltung einstimmig die in der Sitzung formulierte Resolution.

TOP 9 Vorzeitige Rückgabe von Wahlgrabstellen auf dem Friedhof Waffensen VorlNr. 0532/2011-2016

Der Ortsrat Waffensen beschließt **mit Änderung** einstimmig:

- a) Der Nutzungsberechtigte kann die beantragten Wahlgrabstellen unter Berücksichtigung der Rücknahmegebühr in Höhe von 50,-- Euro laut Gebührensatzung vorzeitig vor Ablauf des Nutzungsrechtes an die Stadt Rotenburg (Wümme) abgeben.

Änderung: Die Einfassung der bisherigen Grabstellen durch eine Hecke soll vom jetzigen

Nutzungsberechtigten nicht entfernt werden.

ORM Köhnken hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

TOP 10.1 Geschwindigkeitsmessungen VorlNr.

OBM Leefers berichtet, dass die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen an die Ortsratsmitglieder verteilt wurden. 200 Fahrzeuge oder Fahrräder wurden pro Tag gemessen.

ORM Thies betont, dass erschreckenderweise manche Autofahrer bei den öffentlichen Messungen schneller gefahren seien, als bei den verdeckten Messungen.

TOP 10.2 Hinweis zum Sued Link an die Bauherren im Schneedeusch VorlNr.

ORM Holsten sieht es als sinnvoll an, einen Hinweis auf die Planungen zum Sued Link an die Bauherren im Schneedeusch zu geben.

StAR Bumann betont, dass Bauherren in Vorgesprächen eingehend informiert werden, so auch über Besonderheiten in den jeweiligen Baugebieten.

StOAR Eckert ergänzt, dass die rechtlichen Abstände und Vorgaben eingehalten seien und bei Fragen natürlich umfassende Informationen bereitstellen werde.

TOP 10.3 Waldklassenzimmer VorlNr.

ORM Köhnken fragt, wann das Waldklassenzimmer fertiggestellt werde. Seines Kenntnisstandes sollte die Errichtung in den Osterferien diesen Jahres erfolgen.

OBM Leefers berichtet, dass der Vertrag der Stadt Rotenburg mit dem WANABU noch nicht geschlossen wurde, da es auf Seiten des Vereins noch eine Änderung gab.

Sollte die geplante Errichtung unter Federführung des WANABU nicht möglich sein, werde mit Ortsschaftsmitteln das Waldklassenzimmer gebaut.

Er schließt um 21:57 Uhr die Sitzung.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.